

Projektbeschreibung

„Naturerlebnis Rußbach Hornspitze – Dem Bruno Bär sein Ameisenexpress“

1 Projektträger

1.1 Name

Rußbacher Schilift GesmbH & Co KG

Ansprechpartnerin: Barbara Kronreif

1.2 Adresse

Schattau 90

5442 Rußbach

Tel.: 06242/440

Fax: 06242/445

Email: barbara.kronreif@bergbahnen-russbach.at

1.3 Organisationsform

GesmbH & Co KG

2 Projektinhalt

2.1 Ausgangslage (Anlass, Ausgangssituation, Problemstellung etc.)

Die Skiregion Dachstein West ist im Winter eines der zugkräftigsten Angebote in der Region. Der Sommerbetrieb hinkt jedoch stark hinterher.

Das Sommerangebot umfasst derzeit die Hornbahn, eine 8-er Kabinenbahn, und den „Rußbacher Bummelzug“, der – startend bei der Bergstation – das Gebiet der Edtalm erschließt.

Rund um diese „Hardware“ soll ein attraktives, kostenlos zu benutzendes, Freizeitangebot entstehen, das über den „Transport“, der Gäste hinausgeht und für die Besucher wirkliche Abenteuer und Erlebnisse bietet.

2.2 Projektziele

Die bisherige Zielgruppe der Senioren soll weiter bedient werden.

Darüber hinaus sollen durch das neue Angebot jedoch vor allem Familien mit Kindern, Kinder- und Jugendgruppen, und Wanderer angesprochen werden.

Das Angebot muss so attraktiv werden, dass neben dem touristischen Gast aus der Region – ähnlich wie im Winter – auch Tagesgäste aus dem Großraum Salzburg und dem angrenzenden Salzkammergut angezogen werden können.

Ein starkes Angebot sichert den wirtschaftlichen Sommerbetrieb der Bergbahnen und ist nicht zuletzt wichtig für den Erhalt und den qualitativen Ausbau der Touristischen Suprastruktur in der Region.

2.3 Aktivitäten (Gegenstand bzw. Inhalt des Projektes)

Aktivitäten	Maßnahme	RLP
Wissenschaftliche Betreuung und Projektkoordination _Koordination der Projektbearbeitung _Erstellung der Infotafeln zu den Naturthemen und didaktische Aufbereitung der Themen für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren, inklusive Unterrichtsunterlagen für Lehrer durch Fritz Seewald.	M 413	2.2.3 (1)**
Erlebnisstationen: _Alpinum (Alpenblumengarten) bei der Bergstation Gipfelloft Bau, Pflanzung _Bärenspielplatz Bergstation Gipfelloft Kletterbäume, Baumschaukeln, Bärenfiguren, Schild direkt gegenüber Alpinum, Bärenfigur _Horn Gipfel – Thema Panorama „Durchblick“ Bohrloch-Panorama mit Beschriftung, Steinblicke (Geologisches Panorama), Kinderaussichtsturm mit Fernrohren („Vielleicht findest du Moritz“), Schilder, Bärenfigur _Adaptierung Ameisenexpress Beklebung Bummelzug, Beschilderung von 5 Haltestellen (Horn, Grenzgang, Brunntrog, Torfmoor, Ameisensee),	M 413	2.2.3 (1)**

Aktivitäten	Maß- nahme	RLP
<p>_Gipfel Höhbühel höchster Gipfel im Wandergebiet, am Grenzgang gelegen; Gipfelkreuz, großes Spezial-Gipfelbuch. Super Gipfelstempel. Bankerl; Thema Grenze, Bärenfigur</p> <p>_Bärenbad Info Torfmoor (Schild), Wasserleitsystem und kleines Mühlrad (Betreibt Zahnbürste von Bruno), Holzboote zum Selberbauen, Kneippbecken für Erwachsene (Bärenbadewanne – Fussbecken, Handbecken), Baumstamm aus Moor (Schild), Bärenfigur, „Schaukelpark“</p> <p>_Ameisensee Kinderwagenparkplatz, Ameisenfigur (ca. 4 m lang, kletterbar - Angebot Markus Pilz – netto EUR 2500) auf Riesenameisenhaufen (Hackschnitzel); eingezäunter Ameisenhaufen („Schauhaufen“ Besichtigung, Erklärung, aktiver Ameisenschutz), Modell Ameisenhaufen, Insektenhotel, Plattform Ameisensee mit Schautafeln Fauna und Flora, Sitzgelegenheiten, eventuell Baumschaukel, Bärenfigur. Wenn es von der zuständigen Naturschutzbehörde verlangt wird, können die „lauteren“ teile (Ameisenhaufen, Ameisenfigur) auch zur Abzweigung von der Forststrasse (Kinderwagenparkplatz) verlegt werden. Auch die genaue Wegführung muss noch gemeinsam mit der Naturschutzbehörde abgesprochen werden. 2011 Erweiterung um ein Ameisenmuseum (kleine Blockhütte)</p>		
<p>Ausstattung Wege</p> <p>_Sitzgelegenheiten 20 Bankerl, 6 „Rastplätze“ (mit Tisch); 14 Liegen; 2 Sonnensegel</p>	M 413	2.2.2 (1)*
<p>Wegebau und Wegsanierung</p> <p>_neue Wanderwege ab 2009 Anlegen von 2.800 m neuen Wanderwegen (Schotter, teilweise Holzstege, Markieren);</p>	M 413	2.2.2 (1)*

Aktivitäten	Maßnahme	RLP
Hornrundweg; Grenzgang über Ochsenkopf, Höhbühel, Edtalm bzw Station Brunntrog: _verlängerter Grenzlandweg über Bibereck – ab 2010		
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit: _Entwicklung Logo, CD, Story Line Geschichte von Bruno Bär (bestehendes Maskottchen Skiregion Dachstein West) führt die Gäste (Kinder) in seine Sommerwelt und gibt den Kindern Anleitung zum aktiven Naturerlebnis. Sie begleiten Bruno Bär in seinem Ameisen-Express und finden an jeder Wanderstation eine Aufgabe/Geschichte, die sie in ihrer Bruno's Weltkarte eintragen / abzwicken können. Darauf basierend Logo und CD. _Folder Werbefolder A4, doppelseitig, farbig, „Brunos Weltkarte“, Grenzgang _Website Internetauftritt incl. Interaktivem Plan und einfachem Spiel (Puzzle, Memory) _Plakate Entwurf und Druck von Plakaten für die lokale Werbung _Einschaltungen, Postwürfe, laufende Aktionen, Radio, Regionalzeitungen	M 413	2.2.3 (1)**
Beschilderung und Beklebung gesamt (inkl. Montage) _Beschilderung Empfang _Infotafeln, _Naturtaferl, _Wegweiser, _Beklebung Ameisenexpress,... _2010 Beschilderung Grenzgangverlängerung.	M 413	2.2.2 (1)*

Aktivitäten	Maßnahme	RLP
<p>Personal, Schulungen und Qualitätsmanagement</p> <p>_Zur Instandhaltung der Wege und der Infrastruktur ist die Beschäftigung eines Mitarbeiters erforderlich.</p> <p>_Zur Betreuung der Gäste (geführte Wanderungen, Kinderprogramm) soll anfangs eine Teilzeitkraft beschäftigt werden, ab 2010 eine Ganztagskraft. (Beschäftigung erfolgt jeweils 5,5 Monate / Netto Euro 1.000 monatlich)</p>	M 413	2.2.3 (1)**

* 2.2.2 (1): *Verbesserung der Lebensqualität ländlicher Regionen: Verbesserung der Infrastruktur insbesondere in den Bereichen Freizeit, Kultur und Bildung.*

** 2.2.3 (1): *Bewusstmachung und materielle Aufwertung des naturräumlichen Potenzials ländlicher Regionen: Maßnahmen zur besseren Nutzung des Tourismuspotenzials sowie der besseren Auslastung und Vernetzung der vorhandenen touristischen Kapazitäten.*

2.3.1 Berücksichtigung Naturschutz

Die Wege liegen teilweise in besonders schönem und wertvollem Gebiet. Die Eingriffe in die Landschaft sollen so gering wie möglich ausfallen. Vielmehr sollten die natürlichen Gegebenheiten ausgenutzt und unseren Gästen zugänglich gemacht und erklärt werden, damit der besondere Stellenwert der Natur erfasst werden kann. Bei den Spielgeräten und anderen „Wandewegmöbeln“ wird weitgehend auf den natürlichen Baustoff Holz zurückgegriffen. Durch gezielte Informationen über ökologisch sensible Gebiete (Torfmoor, Ameisensee) möchten wir unsere Gäste an der Schönheit dieser speziellen Orte teilhaben lassen. Die didaktische Aufarbeitung für Schulen (vor allem für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren) soll zudem zur Aufwertung des Umwelt- und Naturschutzgedankens beitragen.

2.4 Bezug zur regionalen Entwicklungsstrategie der LAG

Das vorliegende Projekt unterstützt die unter dem Leitthema "...zu ebener Erd´ und im ersten Stock - Region Tennengau entdecken und erwecken" zusammengefassten Ziele Positionierung des gesamten Tennengaus als Ausflugsregion, Sicherung der Erwerbsgrundlagen in der Landwirtschaft und die nachhaltige Entwicklung der Naturräume durch die Schaffung attraktiver Angebote, die Einbindung von Almen und Bewusstseinsbildung für die Besonderheiten der Landschaft und den Schutz bedrohter Tierarten (Landschaftsschutzgebiet Ameisensee).

Das Projekt Abenteuerzug Rußbach Hornspitze ist Teil des regionsumspannenden LEADER Projektes "Keltenerlebniswelt", das die Vernetzung und gemeinsame Vermarktung der Tennengauer Ausflugsziele umfasst.

2.5 Projektlaufzeit

2009 - 2011